

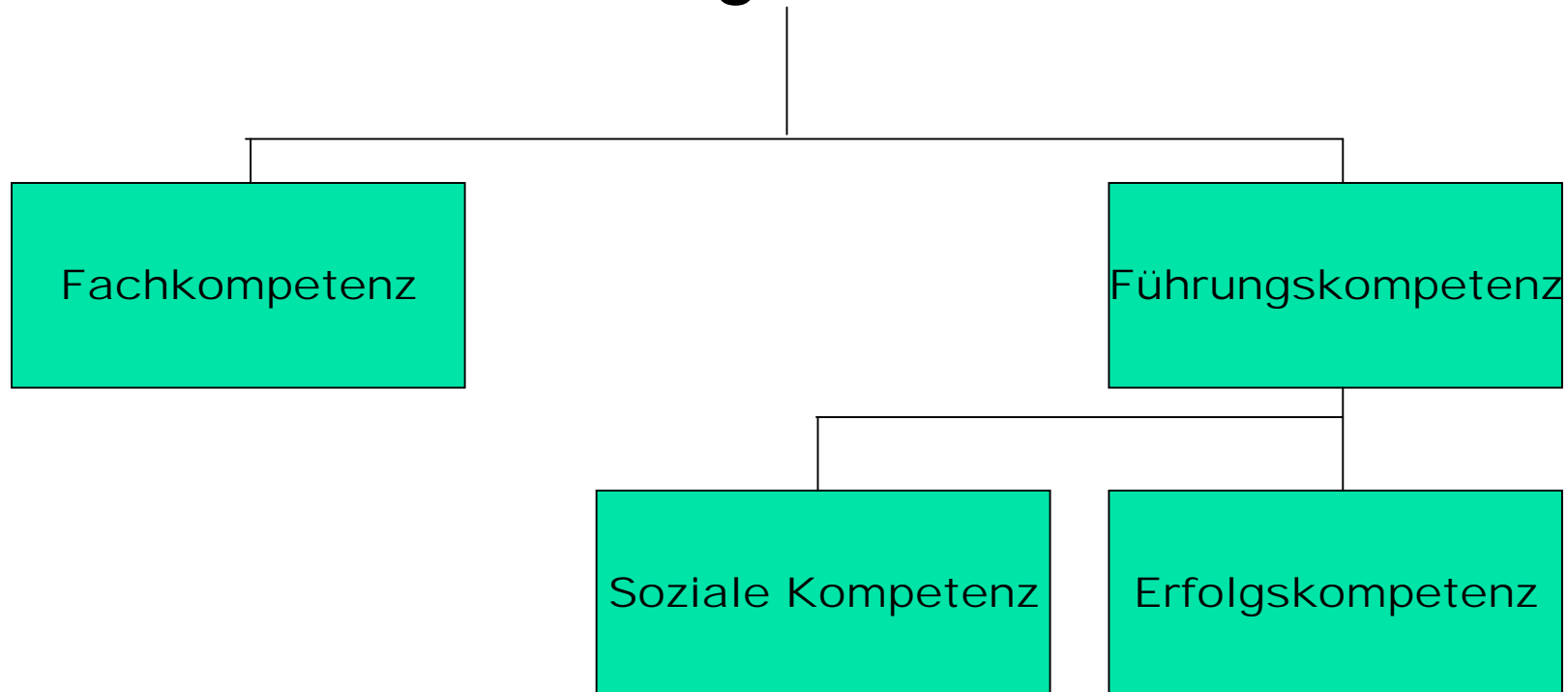
Erfolg ohne Grenzen (?)

Methoden und Probleme bei Coachings und Psychotrainings

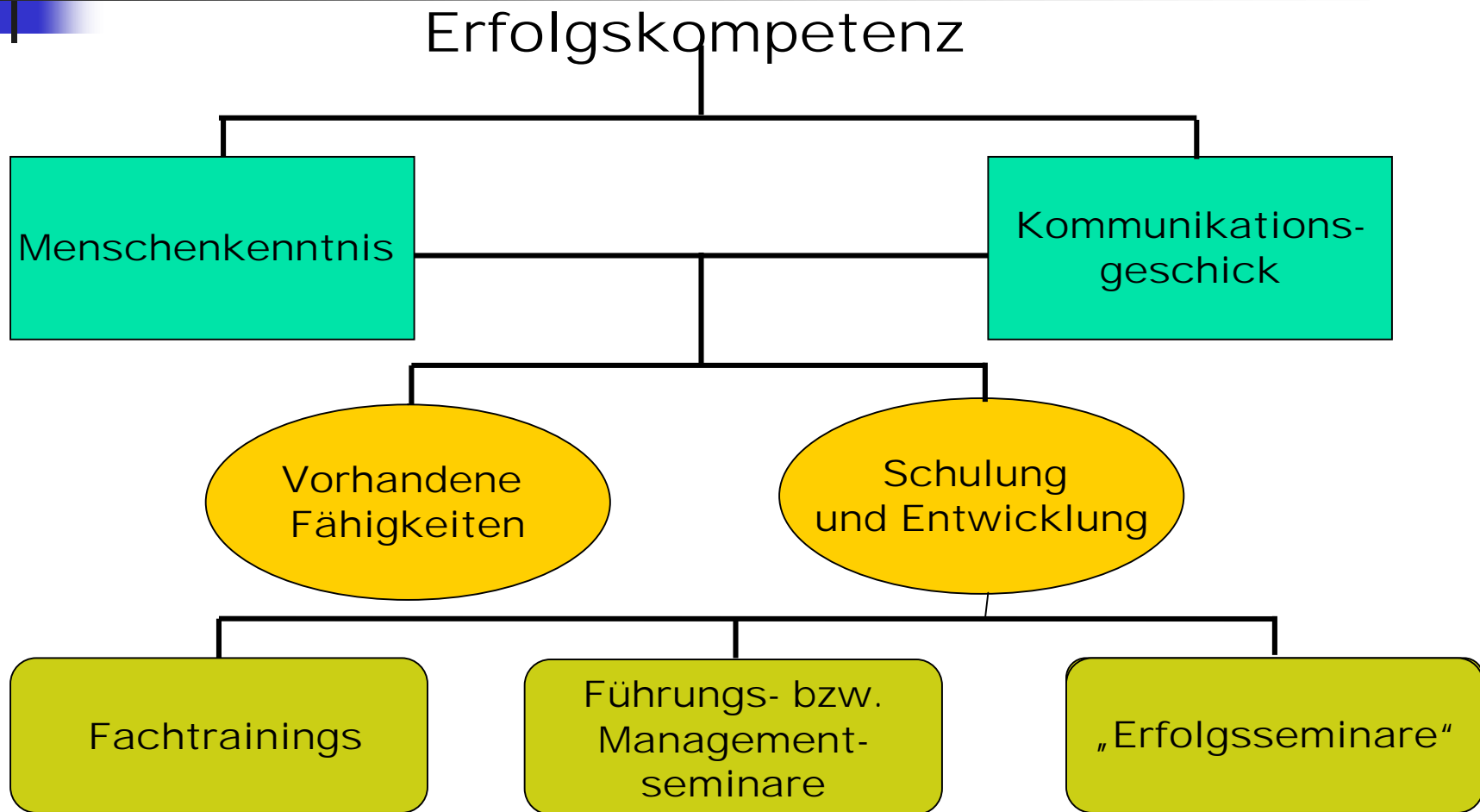


Welche Anforderungen werden heute beispielsweise an Führungskräfte gestellt?

Anforderungen hinsichtlich




Persönlichkeitsentwicklung im Bereich der Erfolgskompetenz





Grundlagen einer „Erfolgsideologie“

- ∅ Alle wollen Erfolg
- ∅ Erfolg ist gut für die gesamte Menschheit
- ∅ Defizite verhindern den Erfolg
- ∅ Wer nicht nach Erfolg strebt ist selbst schuld an seiner Situation
- ∅ Es gibt keine natürlichen grenzen für den Erfolg
- ∅ Erfolg geht nie auf Kosten anderer



Was versprechen Psychokurse und „Erfolgsseminare“?

Anpassung der Charaktermerkmale des Einzelnen
an die Erfordernisse des Berufs

damit

Schaffen einer **Erfolgspersönlichkeit**

durch

Anwenden eines **Patentrezepts**



Teilnehmermotivation

- ∅ Vorhandenes Problembewusstsein
- ∅ Konkrete Hoffnungen
- ∅ Suche nach Sinnstiftung

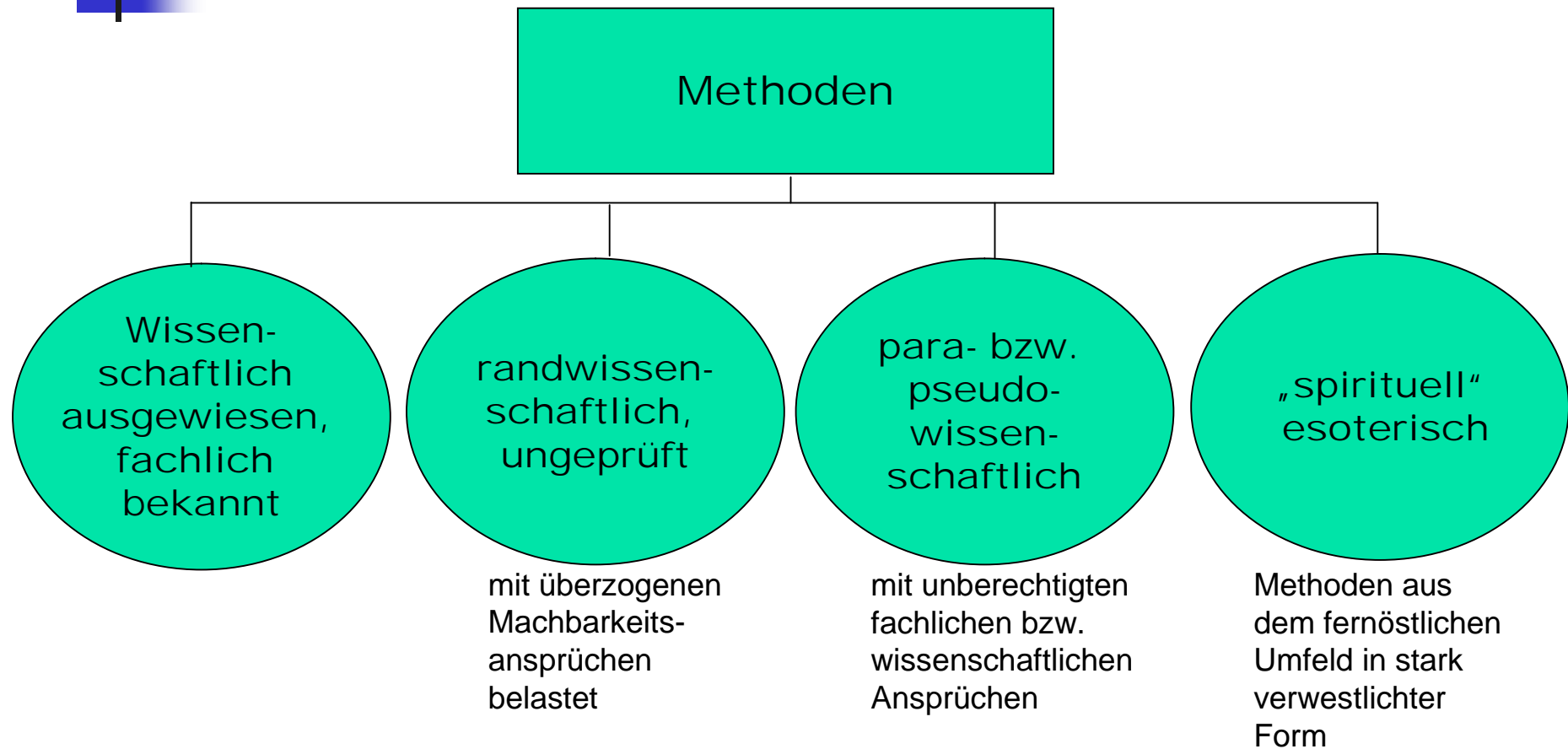


Prüfungsparameter für die psychologische Qualität von Kursangeboten

- ∅ Diagnostik
- ∅ Theorien und Menschenbild
- ∅ Methoden



Methodenklassifizierung





Mögliche Risiken bei Seminaren zur Persönlichkeitsentwicklung

- ∅ Schnelle Änderung von Persönlichkeitsmustern
- ∅ Mangelnde persönliche Schutzräume
- ∅ Fehlende Qualifikation der Trainer



Wirkungsmechanismen

- ∅ körperliche Einflüsse
- ∅ emotionale Einflüsse
- ∅ gruppendynamische Effekte
- ∅ Suggestion und Euphorie



Wirkungsmechanismen (II)

- ∅ emotionale Ausbrüche
- ∅ künstliche Erfolgserlebnisse
- ∅ Wiederholungsbedürfnis und Abhängigkeitsmechanismen



Mögliche Folgen

**Jeder Mensch reagiert anders,
eine pauschale Aussage kann es deshalb nicht geben**

Folgende Auswirkungen können aber auftreten:

- ∅ Desorientierung und Schwierigkeiten das Erlebte einzuordnen
- ∅ Psychische Problem und keine Möglichkeiten der Verarbeitung
- ∅ Psychotischer Schock
- ∅ „aufgesetztes Selbstbewusstsein, Überschätzung, Verlust der Kritikfähigkeit

Zusammenfassung

(Quelle: Hans Jörg Hemminger; Eine Erfolgspersönlichkeit entwickeln- Psychokurse und Erfolgstechniken in der Wirtschaft; EZW Texte Nr. 132; 7.1996)

Ziele:

- ∅ verbesserte Kommunikations- und Führungskompetenz
- ∅ verbesserte Motivation durch Kompetenzerlebnisse
- ∅ größere emotionale Stabilität
- ∅ Verbesserung privater Beziehungen

Gefahren:

- ∅ Realitätsverlust, untauglicher Kommunikationsformen, Erfolgsillusionen, Klientenkult
- ∅ Motivationsverlust durch Egozentrik
- ∅ „Psychotrip“
- ∅ Labilität durch innerseelische Konflikte
- ∅ Verstärkte Konflikte in privaten Beziehungen

zu erreichen durch:

- ∅ fachlich abgesicherte psychologische Methoden
- ∅ qualifizierte Trainer
- ∅ Schutz vor zwangsweiser Veränderung
- ∅ Selbstbestimmung, Achtung der Würde des Einzelnen
- ∅ realistisches Welt- und Menschenbild
- ∅ keine Ideologisierung

drohen durch:

- ∅ nichtqualifizierte, abseitige oder einseitige Methoden
- ∅ unqualifizierte Trainer
- ∅ mangelnden Schutz vor Zwangsveränderung
- ∅ bedrängenden Methoden
- ∅ ein unrealistisches Welt- und Menschenbild
- ∅ Starke Ideologisierung



Woran man seriöse Anbieter erkennen kann

- ∅ Aufklärung über Trainingsinhalte, Methoden und Inhalte ist oberste Pflicht
- ∅ Die Entscheidungsfreiheit eine Übung mitzumachen muss stets beim einzelnen Teilnehmer selbst bleiben. Jeder hat das Recht ohne große Rechtfertigung „nein“ zu sagen.
- ∅ Jeder Mensch hat eine andere Vorgeschichte und reagiert anders. Hinter einem „nein“ stehen oftmals plausible Gründe.
- ∅ Der Trainer muss gruppendynamische Prozesse erkennen und ggf. eingreifen, wenn ein Teilnehmer von der Gruppe zu sehr unter Druck gesetzt wird.
- ∅ Kritik muss erlaubt sein und der Trainer sollte adäquat darauf eingehen.
- ∅ Emotional aufwühlende Ereignisse müssen besprochen und aufgearbeitet werden.

(Quelle: Bärbel Schwertfeger „Der Griff nach der Psyche“ in „Du schaffst alles! Mach was aus Dir“, AK Sekten Herford/Diakonisches Werk Westfalen 1999)